

# Konzerte im Fronhof werden stattfinden

**Musik** Das Klassikfestival im Juli möchte ein Zeichen setzen, das Programm wurde angepasst

Gute Nachrichten für Klassik-Begeisterte in der Stadt: Die Konzerte im Fronhof werden auch 2020 stattfinden, jedenfalls wenn das Wetter mitspielt, wie der künstlerische Leiter Wilhelm F. Walz sagt. Statt 800 Zuschauern haben unter Einhaltung der Abstandsregeln 270 Platz. „Das soll auch ein Zeichen sein“, sagt Walz. Am 17., 18. und 19. Juli finden vier Konzerte statt.

Für den Trägerverein sei dieses Festival eine Herausforderung, erzählt Walz. „Wir müssen schauen, dass wir so finanziert sind, dass es uns nicht das Genick bricht.“ Unwägbar sei in diesem Jahr das Regenrisiko, da die Schlecht-Wetter-Lösung, die evangelische Heilig-Kreuz-Kirche, wegfalle. Trotzdem: Die Sponsoren stünden weiterhin voll hinter dem Festival. Gleichzei-

tig möchte Walz den Künstlern die Möglichkeit eines Auftritts bieten, nachdem das über Monate nicht möglich gewesen sei.

Allerdings musste Walz von seinem ursprünglichen Programm abrücken. Gespielt wird ohne Pause. Zum Auftakt am Freitagabend (17. Juli, um 20 Uhr, sowie Sonntag, 19. Juli, um 19 Uhr) wird es Mozarts „Così fan tutte“ in einer konzertanten, auf anderthalb Stunden begrenzten Fassung zu hören geben. Im Ensemble wirken Cecilia Lee und Natalya Boeva vom Staatstheater mit, hinzu kommen Matthew Svensen, Johannes Kammler, Bea Robein, Henryk Böhm und als Erzähler Jacques Malan. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Walz, der die SUK-Symphony Prag nicht nur an diesem ersten,



**Wilhelm F. Walz hat zum 22. Mal für die Konzerte im Fronhof ein Festivalprogramm zusammengestellt.**  
Foto: Mercan Fröhlich

sondern auch am zweiten Abend dirigieren wird, dann in der Orchestergala, die am Samstag, 18. Juli, um 20 Uhr beginnt. Gespielt werden Mozarts Sinfonia Es-Dur KV 364 und Beethovens 1. Sinfonie und dessen 5. Klavierkonzert.

Zuvor gibt der Pianist Evgeny Konnov ein Konzert für alle im Fronhof (Samstag, 18. Juli, 17 Uhr, Eintritt frei), veranstaltet in Kooperation mit dem Kulturamt. Gespielt werden Stücke von Beethoven, Chopin und Liszt, die Spenden gehen an Augsburger Künstler, die in der Corona-Krise massive Einbußen erleiden mussten. (rim)

**i Karten** Tickets werden digital verkauft, die genauen Regelungen werden noch ausgearbeitet, mehr Infos auch unter der Nummer 0821/650 79 883.